

Johann Adam Fürst von Liechtenstein schreibt an Ferdinand Joseph Fürsten von Dietrichstein bezüglich eines Bittschreibens für den Kaiser betreffend die Aufnahme in den Reichsfürstenrat. Konz., Feldsberg 1690 Januar 20, AT-HAL, FA, Sitz und Stimme 41, unfol.

[1] An fürst von Dietrichstein.¹

Auff eur liebden² wohlmeinenden vorschlag hab ich nicht allein ein proiect an die herren fürsten und stände^{a-} zue Regenspurg^{-a} sub A von denen auch ein memorial³ an ihro kayerliche mayestät⁴, wohrin ohne daß erstere schwerlich was fruchten würde, verhoffen lassen, recommendire beede ihro excellenz dem herrn hoffcanzler⁵ und ersuche^b den herrn Consbruch⁶ womit er in Regenspurg, weil ihm mein canzler herr Postam dahin zuegehn nicht getrauet, einen qualificirten mandatarium⁷ (der sothanes proiect A dem stylo gemäß einrichte^{c-} mandatario nomine übergebe^{-c} und mit mir fleissig correspondire, sonderlich wie viel etwan dem churmeinzischen directori⁸ des fürstlichen Collegii⁹ und wie viel dem österreichischen immediate zue offeriren sein an die hand gebe). Je ehender ie besser bestelle, immitels ist zue eur liebden mein hochstes vertrauen und verdienstliches bitten sie wollen^{c-} nicht allein bedeytes memorial an ihro mayestät^{d-} wan anders kein bedencken vor handen^{-d} durch jemanden überreichen, sondern auch^{-e} unter denen vorkommenden begütterings mitteln, daßjenige ergreifen und tractiren, wardurch ich ohne langen verzug ad competentem sessionem et votum¹⁰ gelangen möge und in defectu possessionis nicht erst dem gesambten Römischen Reich ein ergebiges darlehen (wohin die in beeden memorialien clausul oder ein sonst annembliches [...] eventualiter zihlet) offeriren derffe. Ich werde alles was eur liebden [...] [2] mit dem herrn churfürsten von Pfaltz handeln werden, vor genehm halten wund mich hinwider zue annemblichen diensten befleissen, als

Feltsperg¹¹, den 20. Januarii 1690

[...] manu propria¹²

[Dorsalvermerk in der linken Spalte]

An ihro fürsten von Dietrichstein wird ihme ein memoriale an ihr kayerliche mayestät und ein proiect an das Reichscollegium, in der Reichscommembrations-angelegenheit recommendiret. Feltsperg, den 20. Januarii 1690

Nr. 25

^{a-a} Nachtrag in der linken Spalte.

^b Nachtrag in der linken Spalte.

^{c-c} Nachtrag in der linken Spalte.

^{d-d} Nachtrag in der linken Spalte.

^{e-e} Nachtrag in der linken Spalte.

¹ Ferdinand Joseph Fürst von Dietrichstein zu Nikolsburg, gefürsteter Graf von Tarasp (1636–1698) regierte ab 1655 als 3. Fürst. Vgl. Constant von WURZBACH, *Dietrichstein, Ferdinand Josef Fürst*; in: *Biographisches Lexikon des Kaiserthums Österreich*, Bd. 3, Cöremans – Eger, Wien 1858, S. 298.

² Liebden: schriftliche und mündliche Anrede unter hohen Adeligen.

³ Bittschreiben.

⁴ Leopold I. aus dem Hause Habsburg (1640–1705) war seit 1658 Kaiser des Heiligen Römischen Reiches sowie König von Ungarn (ab 1655), Böhmen (ab 1656), Kroatien und Slawonien (ab 1657). Vgl. Kerry R. J. TATTERSALL, *Leopold I.*, Wien 2003.

⁵ Theodor Heinrich Graf von Strattmann (1637–1693) war seit 1683 Hofkanzler am Kaiserhof in Wien. Vgl. Hanns SCHLITTER, *Strattmann, Theodor Heinrich*; in: *Allgemeine Deutsche Biographie (ADB)* 36 (1893), S. 518–520.

⁶ Caspar Florenz Consbruch, geheimer Reichssekretär. Vorläufig kein Nachweis.

⁷ Bevollmächtigten.

⁸ Das Reichsdirektorium unterstand dem Erzbischof von Mainz und leitete Sitzungen des Reichstags im Heiligen Römischen Reich. Vgl. Peter Claus HARTMANN, *Das Heilige Römische Reich deutscher Nation in der Neuzeit. 1486–1806*. Stuttgart 2005, S. 69–71.

⁹ Der Reichsfürstenrat bzw. fürstliche Kollegium war seit der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts bis zum Ende des Heiligen Römischen Reichs 1806 die Bezeichnung für das Kollegium der geistlichen und weltlichen Reichsfürsten auf dem Reichstag. Vgl. Axel GOTTHARD, *Das Alte Reich. 1495–1806. 4. durchgesehene und bibliographisch ergänzte Auflage*, Darmstadt 2009, S. 21–22.

¹⁰ „ad competentem sessionem et votum“: zu

¹¹ Feldsberg (*Valtice*), Stadt und Herrschaft in Niederösterreich, heute Tschechien (CZ).

¹² eigenhändig.